

## Köberlin (Köberlein), Georg, J.U.D.<sup>1</sup>

Lebensdaten/Herkunft: \* Tettngang am Bodensee um 1600, + 1664 Sept.<sup>2,3</sup>

*Ok* [?] Ulrich, \* Langenargen um 1580, Studium 1598 in Freiburg<sup>4</sup>  
*V* Johann (Hans), monfortischer Amtmann zu Argen<sup>5,6,7</sup>

*Br* Maximilian, \* Langenargen um 1604, Studium 1629 in Freiburg<sup>8</sup>  
*Br* Johannes, \* Langenargen um 1604, Studium 1629 in Freiburg<sup>9</sup>

---

<sup>1</sup> GÖRTZ, Reichskammergerichtspersonal (St. German und St. Peter) S. 23-25.

<sup>2</sup> VON LUDOLF, De jure camerali S. 295: *Assessores Elect. Moguntiaci . . . . N. Köberlein + Sept. 1664.*

<sup>3</sup> VON LUDOLFF, Catalogus Personarum S. 5: *Assessores . . . Electoris Moguntini . . Georgius Köberlein. + 1664.*

<sup>4</sup> MAYER, Matrikel Freiburg Bd. 1 S. 696: [1598] *Udalricus Keberlin ex Langenargen dioc. Constant. eod. [17. Dec.].*

<sup>5</sup> Johann Georg Köberlin widmet seine Dissertation (Freiburg 1624) den Dienstherren seines Vaters, den Brüdern Hugo und Johann von Montfort: *Domino Hugoni, Sac[rae] Caes[areae] Maiest[ati] Ser[esnissi]moque Maximiliano Bavariae Duci, Sac[ri] Rom[ani] Imp[erii] Principi Electori & c. à Consilij & Camera[r]io, necnon Domino Joanni, Ser[esnissi]mi Leopoldi Archhidvcis Avstriae & c. Camera[r]io, Fratribvs, Comitibvs in Montfort, Dominis de Bregentz, in Tettngang et Arga & c. Dominis suis gratiosis.*

<sup>6</sup> LA BW, Abt. HStA Stuttgart, B 470 M U 29:: 1609 Juni 15 Johann Pomgartner, verst. Pfarrer zu Wasserburg, vermachte dem Kloster Langnau einen Kasten mit Büchern, in einem späteren Testament seiner Schwester Tochtermann Johann Köberlin, gräflich-montfortischem Amtmann der Herrschaft Argen, alle Fahrnis. Auf Entscheid des Grafen Johann zu Montfort verbleiben dem Köberlin einige deutsche Bücher nebst dem Kasten, die übrigen Bücher fallen an das Kloster, welches sich hiefür verpflichtet, einen etwa befähigten Sohn des Köberlin in den Orden aufzunehmen.

<sup>7</sup> Stadtarchiv Bregenz, Urkunde 764: 1618 Nov. 9 Hans Bötzzlin, Bürger zu Tettngang, verkauft dem Johann Köberlin, gräflich Montfortischem Amtmann der Herrschaft Argen, als Administrator der Pfarrer Johann Baumgartner'schen Stiftung, um 100 Gulden rheinisch Hauptgut einen Jahreszins von 5 Gulden.

<sup>8</sup> MAYER, Matrikel Freiburg Bd. 1 S. 866: [1629] *Maximilianus Keberlin Langenargensis logicus 11. Jan..*

<sup>9</sup> MAYER, Matrikel Freiburg Bd. 1 S. 866: [1629] *Joanness Keberlin Langenargensis logicus 11. Jan..*

Werdegang: Studium 1623 in Freiburg<sup>10</sup>, dort 1624 Disputation<sup>11</sup>, ab etwa 1630 fürstbischöflich-konstanzer Rat<sup>12,13</sup>, 1642 Vertreter des Fürstbischofs von Konstanz auf dem Reichsdeputationstag zu Frankfurt<sup>14</sup>, 1645 Vertreter des Abtes von Ottobeuren bei den Friedensverhandlungen zu Münster<sup>15</sup>, 1645 Vizekanzler des Fürstbischofs von Konstanz<sup>16</sup>, 1648 Kanzler und Gesandter bei den Friedensverhandlungen zu Münster und Osnabrück<sup>17,18</sup>, 1654-1664 RKG-Assessor für Kurmainz<sup>19,20</sup>, 1659 RKG-Vizepräsident<sup>21,22</sup>

---

<sup>10</sup> MAYER, Matrikel Freiburg Bd. 1 S. 834: [1623] *Georgius Keberlin Tetnancensis Aconianus 17. Julii.*

<sup>11</sup> Disputation *De exceptionibus*, Freiburg 1624.

<sup>12</sup> GÜNTER, Restitutionsedikt S. 115: Trotzdem war am 11. von Gmünd her eine Vertretung der Kommissäre, Kanzler Pascha und Dr. Köberlin von Konstanz, . . . mit etlichen 30 Pferden vor Lorch erschienen und hatte im Namen des Kaisers Einlass begehrt ; dto. S. 242 (Fußnote): Bericht des konstanzer Rates Dr. Georius Köberlin und des weissenauer Sekretärs Georg Krennckel an Schönhainz. Rottenburg, 9. August 1631.

<sup>13</sup> StA des Kantons Thurgau, Frauenfeld, Sign. 7'30, 2-3/14: 1635 Dez. 2 Der bischöfliche Generalvikar Morstein übermittelt dem Stift St. Pelagius zu Bischofszell die Meinung des bischöflich-konstanzer Rates Georg Köberlin.

<sup>14</sup> ORAEUS, *Theatri Europaei Vierdter Theil* S. 926: [1642] . . . *Namen derer nacher Franckfurth zu dem Reichs.Deputations-Tag verordneter und anwesender hochansehnlicher Rätthe, Pottscafften und Gesandten . . . Costnitzischer. Herr Georgius Koberlin, J.U.D., Fürstlicher Costnitzischer Rath.*

<sup>15</sup> FEYERABEND, *Ottobeuren* S. 446-447: [1645] *Mit Begnehmigung des Herrn Fürstbischofs zu Konstanz vertrat dessen Rath und Vizekanzler Herr Georg Köberlin die Person des Herrn Abtes zu Münster, nachdem er hiezu die gehörigen Instruktionen und die gehörig Vollmacht erhalten hatte . . .*

<sup>16</sup> BAYRHAMMER, *Tausendjährige Ottobeuren* S.71: *A[nn]o 1645 ladete Ihre Kaiserliche Majestät den Abbt Maurum gleich wie andere Reichs-Stände nacher Münster zu den Friedens Tractaten ein, und wurde daher der Herr Costantzische Vice-Cantzler Doctor Köberlin erbetten, die Geschäfte unsers Gotts-Hauses bey denen vorhabenden Handlungen zu besorgen.*

<sup>17</sup> VON MEIERN, *Westphälische Friedens-Handlungen*, Erster Theil S. 1/5: *Verzeichnis derer auf dem Westphälischen Friedens-Congreß sowohl zu Oßnabrück als zu Münster sich befundenen Gesandtscafften . . . 64) Georg Köberlein, der Rechten Doctor, Costantzischer Rath, Cantzler und Abgesandter: votiret auch wegen Kempten und einiger Praelaten.*

<sup>18</sup> MERIAN, *Topographia Sveviae* S. 20: *Als hernach Anno 1648 zu Münster und Oßnabrück der General Reichs Frieden-Schluß gemacht . . . So haben im folgenden 49. Jahr die beyde außschreibenden Fürsten in dem Schwäbischen Crayße als Herr*

Familie: T Anna Elisabeth, 1659 Taufpatin in Speyer  
T Maria Catharina, 1659 Taufpatin in Speyer  
S [?] Joseph Christian<sup>23</sup>, 1680 fürstlich-ottobeurerischer Kanzler<sup>24</sup> S

---

*Franciscus johann Bischoff zu Costantz etc und Herr Eberhard Hertzog zu Würtemberg etc. Herren Wolff Christophen von Bernhausen, Bischofflichen Rath unnd Vogten zu Güttingen, unnd Herren D. Georg Köberlin, auch Costantzischen Rath unnd Cantzlern, Herrn Hannß Albrechten von Wellwart, Würtemberg. Oberrath, unnd Herren D. Andream Burckharten, geheimen Regiments-Rat unnd Würtemb. Vice-Cantzlern etc., nach Augsburg gesant, allda die Execution vorzunehmen.*

<sup>19</sup> VON KAMPTZ, Präsentations-Recht S. 112: *Die von Chur-Mayntz präsentirten Assessoren sind folgende 22: 15) Georg Köberlein (1654-1664).*

<sup>20</sup> Wilhelm Ignaz Schütz, fuldischer Geheimer Rat, Kanzler und Amtmann zu Steinau, widmet sein 1661 in Frankfurt am Main erschienenes Werk *Reflexiones politico-consolatoriae oder Reiffliche Überlegungen derjenigen Widerwertigkeiten, welchen ein Politicus und vornehmer Weltmann wehrender Zeit seines Lebens und obhabender Verrichtungen unterworfen ist* neben 2 Präsidenten auch 14 namentlich genannten Assesoren des Reichskammergerichts, darunter: *Dom. Georgio Köberlin, IC. Mogunt.*

<sup>21</sup> Stadtarchiv Erfurt, Best. 1-0, B 8-56 [1641-1657] Schuldforderung des Dr. Georg Köberlin zu Speyer an die Stadt Erfurt.

<sup>22</sup> ZEITLER, Epistolische Schatzkammer S. 799: *Unter andern hat Herr Wilhelm Ignatius Schütz J. C. Fürstl. Fuldischer geheimer Rath, Cantzlar und Amptmann zu Steinau an der Haun etc. im 1661. Jahr in Franckfurt in 8 ein Buch mit diesem Titel: Reflexiones politico-consolatoriae drucken lassen, so er . . . und den folgenden Herren Assessoribus den 20. Decemb. An. 69 zugeschrieben hat, als . . . 1. Herrn Georgio Köberlin J.C. wegen Chur-Mayntz . . .*

<sup>23</sup> Paul Theodor Plisorius, Joseph Bräutigam der H. J. Mariae und Pfliegvatter Jesu Christi, oder Handbüchlein, Köln 1646, Herzog-August-Bibliothek Wolfenbüttel Xb 9372: Besitzvermerk: Christian Joseph Köberlin Anno 1664, Georg Ignaz Köberlin, Georg Köberlin.

<sup>24</sup> FEYERABEND, Ottenbeuren S. 528: *[1680] Auf den Herrn Leonhard Heinrich Waigel, welcher andere Dienste gesucht hatte, folgte als Kanzler der ehemdem fürstlich kemptische Landrichter Joseph Christian Köberlin.*

[?] Georg Ignaz, J.U.D., + nach 1723<sup>25,26</sup>, 1678 Kanoniker am Kollegiatstift St. Johann zu Konstanz<sup>27</sup>,

---

<sup>25</sup> LA BW, Abt. GLA Karlsruhe, Best. 5 (Ältere Bestände), Urkunden, Konstanz-Reichenau Nr. 9668: 1723 Dez. 2 Eigenhändiges Testament des Georg Ignaz Köberlin, beider Rechte Doctor und Kanoniker des Kollegiatstifts St. Johann zu Konstanz.

<sup>26</sup> LA BW, Abt. GLA Karlsruhe, Best. 209 (Konstanz, Stadt) Nr- 228 [1725-1786]: Verlassenschaften der Chorherren Dr. Georg Ignaz Köberlin und Johann Baptist von Bayer bei dem Stift St. Johann [zu Konstanz].

<sup>27</sup> LA BW, Abt. GLA Karlsruhe, Best. 5 (Ältere Bestände), Urkunden, Konstanz-Reichenau Nr. 8073: 1678 April 20 Die Konstanzer Bürger Georg Erat und Matthias Retich versprechen dem Stift St. Johann Schadloshaltung anlässlich der Verleihung eines Kanonikats an Georg Ignaz Köberlin.